

Portfolio

GUSTAVO
ALÀBISO

KONZEPT • FOTOGRAFIE • FOTODOKUMENTATION • PRÄSENTATION



Portfolio

In diesem Portfolio werden meine Fotobücher, Broschüren und Ausstellungen aus den vergangenen Jahren präsentiert. Die meisten dieser Projekte wurden von mir initiiert und entweder gemeinsam mit Co-HerausgeberInnen oder alleine realisiert.

Die Bücher und Ausstellungen handeln von Menschen, Orten und Ereignissen. Die Vielschichtigkeit dieser Themen kann ich in diesen Formaten am besten entfalten und sichtbar machen. Dabei reflektiere ich auch das fotografische Medium – als Zeitdokument, als Form der Repräsentation und als Speicher von Erinnerung. Je nach Projekt arbeite ich digital oder analog und ergänze eigene Fotografien durch Archivbilder und Dokumente.

Fotografie soll berühren, elektrisieren, motivieren, überraschen und zum Nachdenken anregen. Die Abfolge der Bilder in einer fotografischen Erzählung muss Spannung erzeugen, den Horizont erweitern und zu neuen Gedanken führen. In der Verbindung mit einer klaren thematischen Perspektive und einer passenden grafischen Gestaltung entsteht so ein Buch oder eine Ausstellung.

Diese drei Elemente – Serie, Erzählung und Grafik – setzen einen bewussten Kontrapunkt zur Flüchtigkeit der sozialen Medien, in denen stündlich Millionen von Bildern für die kurze Aufmerksamkeit anonymer BetrachterInnen hochgeladen und innerhalb eines Daumenwischens auf kleinen Bildschirmen konsumiert werden. In einer Zeit, in der innerhalb von Sekunden KI künstliche Bildwelten erzeugt, gewinnen sorgfältig recherchierte sowie technisch und künstlerisch anspruchsvoll präsentierte Bildbände, Festschriften, Broschüren und Fotoausstellungen an Wert – als einmalige und bleibende Werke.

Auf den folgenden Seiten zeige ich die Ergebnisse meiner Langzeitprojekte sowie Beispiele von Fotografien für die Öffentlichkeitsarbeit von Gewerbetunden, Behörden und Organisationen, mit denen ich zusammenarbeite.

LANDKREIS KARLSRUHE IN BILDERN VON GUSTAVO ALÀBISO

Zwanzig Jahre lang war ich im Landkreis Karlsruhe für die Tageszeitung „Badische Neueste Nachrichten“ unterwegs – die weiteste Entfernung von Karlsruhe aus betrug dabei rund 50 Kilometer. Ich arbeitete als „fester Freier“ für die Seite „Aus der Region“, ab 2006 kam der Lokalsport hinzu. Zusammengerechnet kamen so etwa eine halbe Million gefahrene Kilometer, zwei Autos sowie zahlreiche Kameras und Objektive zusammen – es waren die Jahre der sich rasant entwickelnden und kostspieligen Digitalisierung der Fotografie.

Vor diesem Hintergrund war der Auftrag des Landratsamts Karlsruhe für einen Bildband zum 40-jährigen Bestehen des Landkreises besonders willkommen. Wichtig war mir dennoch, so wenig Archivmaterial wie möglich zu verwenden und durch neue Fotografien ein aktuelles Bild des Landkreises zu zeichnen. Entsprechend berührt und stolz war ich, als ich den nicht abgesprochenen Titel las: „Der Landkreis Karlsruhe – in Bildern von Gustavo Alàbiso“

Landkreis Karlsruhe



in Bildern von Gustavo Alàbiso

verlag regionalkultur



Kurz vor dem Stadtjubiläum am 17. Juni 2015 erschien das Buch „300 x Karlsruhe – Gesichter einer Stadt“.

Als Projektinitiator und Mitherausgeber trug ich gemeinsam mit dem Journalisten und Autor Benno Stieber die Verantwortung, die Vielfalt der Stadt anhand ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einzufangen und sichtbar zu machen.

Über zwei Jahre hinweg porträtieren wir 300 ausgewählte Menschen in Wort und Bild: Singles, Paare, Familien, Cliquen, Chöre, Vereine, Schulklassen und viele mehr. So entstand ein Zeitdokument mit 126 Texten von insgesamt elf AutorInnen und meinen Fotografien

300 x KARLSRUHE

Herausgeber: Gustavo Alàbiso - Benno Stieber
Format/Size 28 x 24 cm.
256 Seiten/Pages
Sprache/Language: Deutsch/German
2015 Der Kleine Buch Verlag - Lauinger Verlag



FRAU.EN HANDELN

Format 21 x 21 cm , 96 Seiten, Sprache: Deutsch
2022 ver.di Fachbereich Handel - Baden-Württemberg

GEMEINSAM STARK BEI AMAZON

Format 21 x 21 cm, 92 Seiten , Sprache: Deutsch
2023 ver.di Fachbereich Handel

MUT UND RESPEKT

Format 21x21 cm, 84 Seiten, Sprache: Deutsch
2023 ver.di Fachbereich Handel

Drei Broschüren über die Arbeit im Einzelhandel wurden mir 2022 und 2023 von der Gewerkschaft ver.di in Auftrag gegeben. Der gemeinsame Nenner aller Broschüren sind Porträts einzelner aktiver Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in Bild und Text. Die Themen: Frauen im Einzelhandel in Baden-Württemberg, Frauen und Männer im Einzelhandel bundesweit sowie der zehnte Jahrestag des ersten Streiks für Tarifverträge beim Weltkonzern Amazon.

Im Mittelpunkt stehen Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in der Gewerkschaft engagieren oder als Betriebsräte freigestellt sind. Ihre Motivationen und Biografien bilden den Schwerpunkt der Broschüren; das Konzept soll den Kontrast zwischen Individuum und Gruppe (Gewerkschaft) sichtbar machen.

Meine Aufgabe umfasste die gesamte Projektkoordination, die Recherche und Beauftragung der Autorinnen und Autoren für Interviews und Begleittexte sowie die Betreuung der grafischen Umsetzung – und selbstverständlich die Realisierung aller Fotos an den Wohnorten der Porträtierten: Lübeck, Mannheim, Chemnitz, Osnabrück, Angermünde, Koblenz ...

KARLSRUHE BILDBAND

Fotografen: Gustavo Alàbiso - Jens Steffen Galster
Format 28 x 24 cm,
208 Seiten
Sprache: deutsch · englisch · französisch
2022 Lindemanns Bibliothek



Karlsruhe ist die Stadt, in der ich seit 35 Jahren lebe; hier vermischen sich Berufliches und Privates. Auch wenn ich sie oft „beruflich“ fotografiert habe, eröffnet das Private immer wieder neue Perspektiven. Sie ist unter anderem die Stadt, in der meine Kinder – und ihre Freundinnen und Freunde – geboren und aufgewachsen sind. Es ist ein Ort, an dem Menschen leben und Lebensentwürfe entstehen.

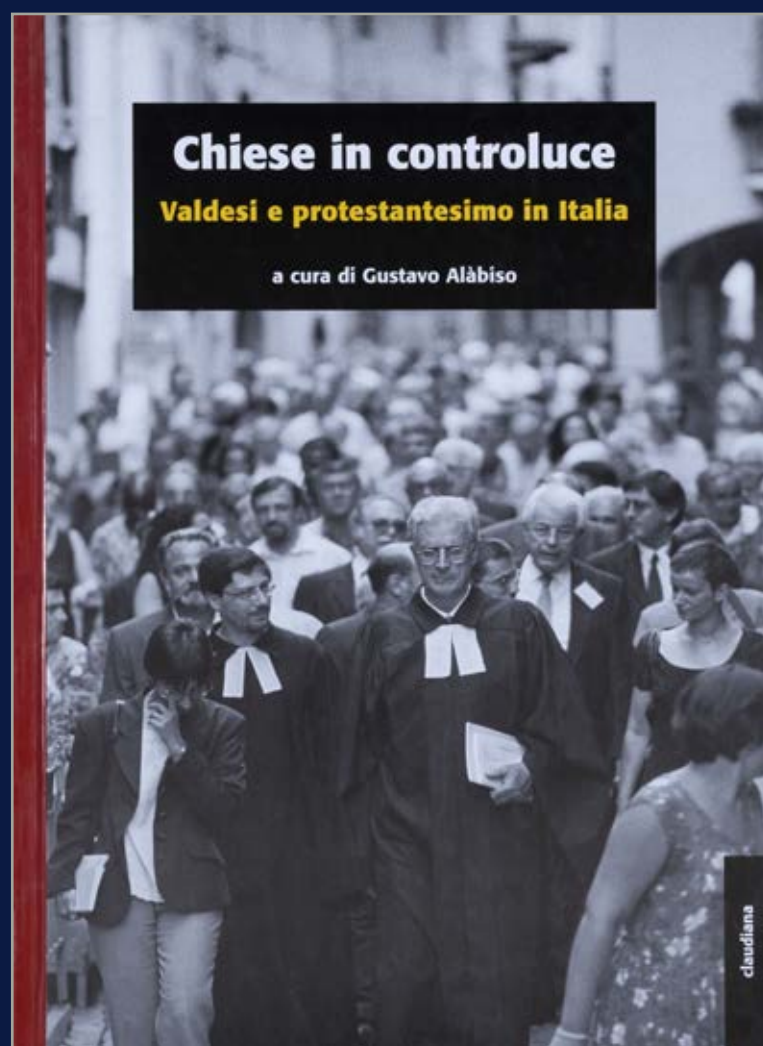
Diese Dimension spiegelt sich in den Fotos wider, ebenso wie die Multikulturalität der Stadtgesellschaft, die kulturellen Angebote, der Wohlstand, die Lage im Herzen Europas, die Natur, die Lebenswürdigkeit der Stadt und ihre besondere Geschichte. Als Karlsruhe 1715 gegründet wurde, waren die Menschen eingeladen, sich um das Schloss herum anzusiedeln. Mit dem „Privilegienbrief“ wurde ihnen ein Angebot gemacht, an dessen erster Stelle die Religionsfreiheit stand.



Meinen ersten Bildband als Herausgeber und Fotograf habe ich im Jahr 2000 über die Waldenser – eine evangelische Minderheit in Italien – und andere evangelische Kirchen in Italien realisiert.

Für mich war dies ein wichtiger Test, wie sich ein Projekt dieser Größenordnung umsetzen lässt. Auf drei Reisen durch Nord-, Mittel- und Süditalien habe ich die evangelische Realität in meinem Herkunftsland dokumentiert; alle Fotografien entstanden auf Schwarz-Weiß-Film.

Die Texte für das Buch wurden von rund fünfzig AutorInnen – Laiinnen, Laien, Pfarrerinnen und Pfarrern – verfasst. So entstand an der Jahrtausendwende ein eigenständiges Zeitdokument.



DIE WALDENSER-TRIOLOGIE
CHIESE IN CONTROLUCE
KIRCHEN IM GEGENLICHT

Format: 32,5 x 24 cm
schwarz-weiß
166 Seiten/Pages
Sprache: Italienisch
2000 Claudiana Editrice

DIE WALDENSER-TRIOLOGIE PARA SU GRAN DÍA

ZU IHREM GROSSEN TAG

Format: 21 x 14,8 cm.
schwarz-weiß und farbig
192 Seiten/Pages
Sprache/Language: Englisch
2029 - heute

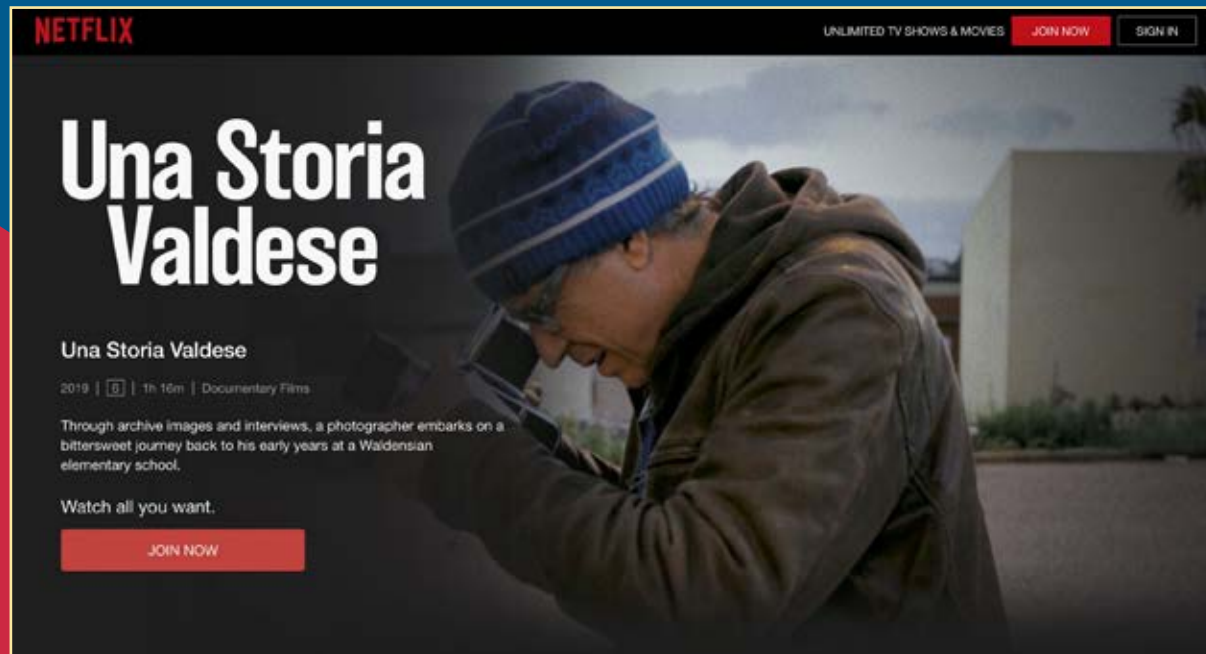
Das Buchprojekt erzählt in Fotografien die Lebensgeschichte meiner 2017 verstorbenen Tante Yvonne Long. Sie wurde 1935 in Jacinto Aráuz in der argentinischen Provinz La Pampa geboren. Ihr Vater war Waldenserpfarrer und wurde als Seelsorger nach Südamerika entsandt, wo sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts Auswanderer aus den italienischen Waldensertälern niedergelassen hatten.

1942 zog die Familie nach Uruguay, von wo aus Yvonne und ihr Vater 1964 nach Europa zurückkehrten. In Lugano arbeitete Yvonne als Krankenschwester, ihr Vater als Pfarrer.

In diesem Fotobuch werden Bilder aus verschiedenen Quellen miteinander verwoben: alte Erinnerungsfotos aus Yvannes Schuhkartons, Fotos von Gegenständen und Dekorationsobjekten aus ihrer Wohnung in Lugano, Aufnahmen, die ich selbst von ihr gemacht habe, sowie neue Fotografien, die 2019 auf meiner Reise auf ihren Spuren nach Argentinien und Uruguay entstanden sind.

Das Projekt ist eine Auseinandersetzung mit dem innersten Wesen der Fotografie – als Dokument und als Medium der Erinnerung. Der Bildband entstand 2019 im Rahmen einer Masterclass im F3 – Freiraum für Fotografie in Berlin unter der Leitung des Fotografen Andreas Herzau.



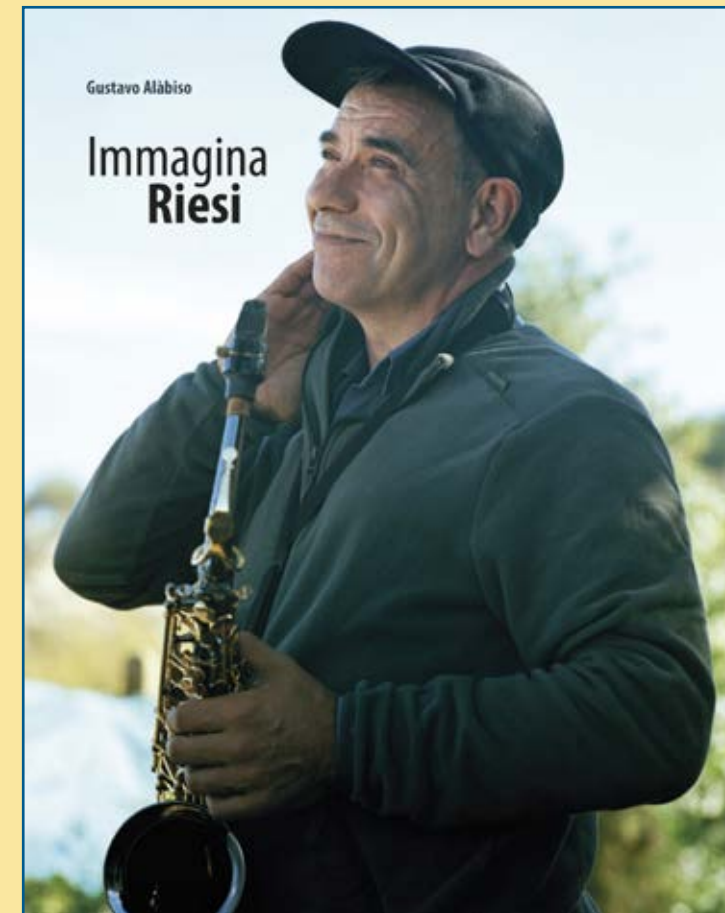


„Rom, 21. März 2022 – ‚Una storia valdese‘ (Eine Waldensergeschichte) von Regisseur Salvo Cuccia wird ab Ende Oktober fünf Jahre lang in 18 Sprachen auf Netflix verfügbar sein. Mit seinen 221 Millionen Abonnenten ist Netflix die weltweit größte Streaming-Plattform. Cuccias Dokumentarfilm erzählt in einer ‚globalen‘ (global-lokalen) Tonart die Geschichte von Gustavo Alàbiso, einem in Karlsruhe lebenden Fotografen, der beschließt, seine Mitschüler aus der Grundschule aufzuspüren.“ – so beginnt die Pressemitteilung der italienischen Presseagentur NEV.

Von 2017 bis 2019 wurde in Sizilien, Norditalien, Deutschland und Belgien der Dokumentarfilm „Una storia valdese“ über die Recherchearbeit für das Buch „Immagina Riesi“ gedreht. Das Filmteam um Salvo Cuccia begleitete mich bei den Besuchen meiner ehemaligen GrundschulfreundInnen in verschiedenen Städten. 76 Minuten dauert diese Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart, die durch meisterhaft integrierte Ausschnitte aus Super-8-Archivfilmen bereichert wird, die in den 1960er- und 1970er-Jahren im Städtchen Riesi und beim Bau des „Servizio Cristiano“ entstanden.



UNA STORIA VALDESE
EINE WALDENSER-GESCHICHTE
Ein Dokumentarfilm
von **Salvo Cuccia**
2019 / 76 Minuten
Netflix



1961 wurde in Riesi auf Sizilien das evangelische Zentrum „Servizio Cristiano“ gegründet. In einem von Armut und Ausbeutung geprägten Ort, der zugleich Hochburg der Mafia und der Kommunistischen Partei war, versuchte eine kleine Gruppe von Protestantinnen und Protestanten aus ganz Europa in den 1960er- und 1970er-Jahren, durch eine Bildungsinitiative den Lauf der Geschichte positiv zu beeinflussen.

Mit einer Grundschule, einem Kindergarten, einer Feinmechanikerschule, einer pädiatrischen Sprechstunde, einer der ersten Familienberatungsstellen Italiens sowie vielfältigen kulturellen Aktivitäten standen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt ihres Engagements.

Das Buch widmet sich einer Schulklasse, die 1973 diese Grundschule abgeschlossen hat, und dokumentiert, was aus den damaligen Schülerinnen und Schülern geworden ist. Auch Zeitzeug*innen kommen zu Wort und berichten von den ereignisreichen und turbulenten Jahren dieser Aufbauzeit.

Alle Fotos wurden mit einer analogen Mittelformatkamera aufgenommen. Buch und Dokumentarfilm wurden vom Kulturstad der Region Sizilien finanziert.

DIE WALDENSER-TRIOLOGIE
IMMAGINA RIESI
STELL DIR RIESI VOR

Format: 30 x 24 cm.
212 Seiten
Sprache: Italienisch

2019 Assessorato alla Cultura e all'Identità
Siciliana della Regione Siciliana /
Kulturstad der Region Siziliens



IHR FEHLT MIR!!!

Format: 29,7 x 21 cm,
72 Seiten
Sprache: Deutsch

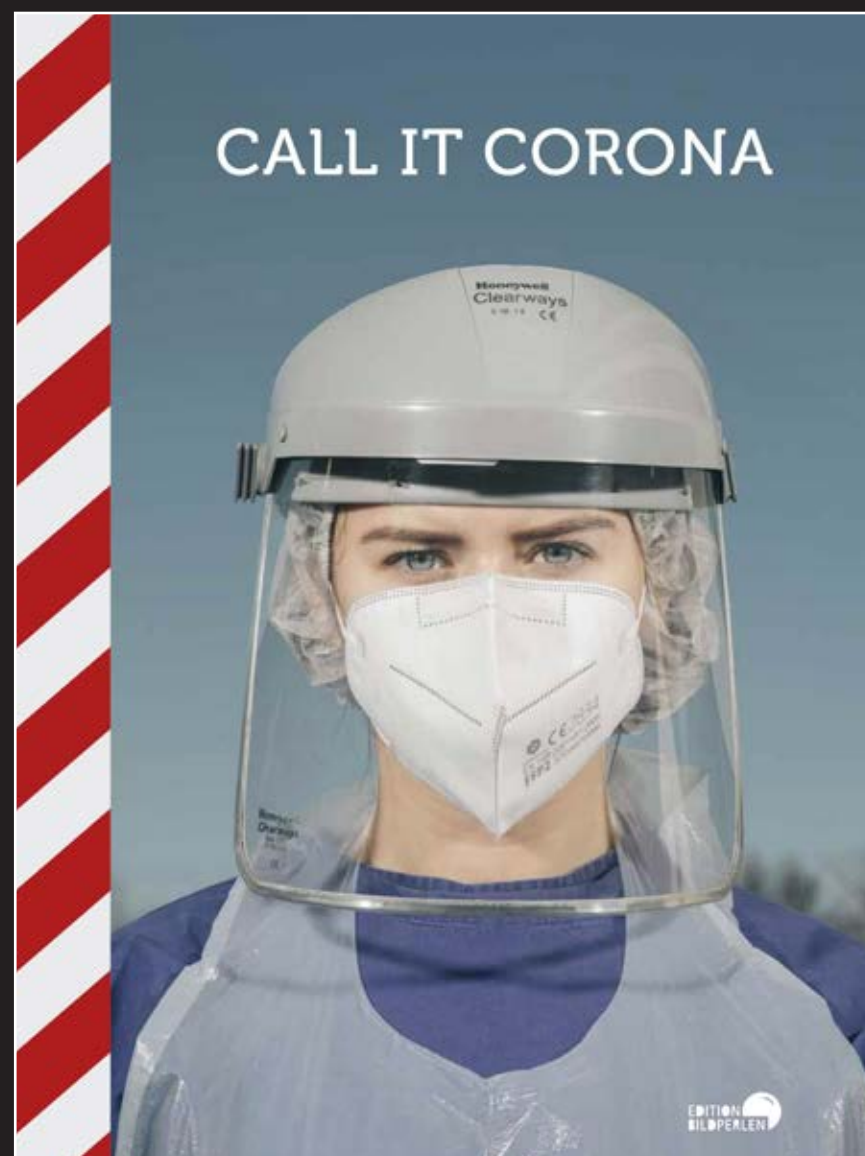
Der Lockdown zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat mich fasziniert – bei aller Klarheit darüber, dass er für die meisten Menschen eine enorme Belastung war und viele die Infektion nicht gut überstanden haben. Dennoch hatte ich von Beginn an das Bedürfnis, diese Zeit fotografisch zu dokumentieren.

Einerseits der historische Moment: Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte wurde das öffentliche Leben nahezu weltweit angehalten. Alles, was im vergleichsweise beschaulichen Karlsruhe geschah, wiederholte sich ähnlich an vielen anderen Orten – das Lokale stand stellvertretend für das Globale. Andererseits die fotografische Herausforderung: Wie lässt sich das „historisch Einmalige“ sichtbar machen, wenn sein wesentli-



ches Merkmal ist, dass scheinbar nichts passiert? Leere Straßen als Ausdruck einer so noch nie dagewesenen Einschränkung des öffentlichen Lebens? Menschen auf Abstand als Symbol radikal reduzierter sozialer Kontakte? Wie schafft man ein dauerhaftes Dokument über Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, wenn sich diese im Alltag auf Impfen, Händewaschen, Masketragen und Abstandhalten verdichten?

2020 entstand zunächst eine Broschüre, 2022 folgten ein Bildband und vom 23. Februar bis 11. März 2022 eine Fotoausstellung im Regierungspräsidium Karlsruhe – alle drei unter dem Titel „Ihr fehlt mir!!!“.



CALL IT CORONA

Format 29,7 x 21 cm,
256 Seiten
Sprache: Deutsch

Dieser Bildband ist unter außergewöhnlichen Umständen entstanden. Das Herausgeber*innenteam kannte sich zuvor nicht persönlich. Dank eines typischen Werkzeugs der Pandemie – der Videokonferenzen – konnten wir uns über zweieinhalb Jahre hinweg regelmäßig von fünf verschiedenen Orten in Deutschland aus zusammenschalten und das Projekt realisieren. Die Finanzierung des Bildbands wurde durch ein Crowdfunding, einen Sponsor sowie die Unterstützung der Kulturstiftung VG Bild-Kunst ermöglicht.

89 Fotografinnen und Fotografen aus dem gesamten Bundesgebiet erhielten so die Möglichkeit, ihre Arbeit zur Pandemie in einem gemeinsamen Werk zu präsentieren. Journalistische, dokumentarische und künstlerische Positionen treffen aufeinander und ergeben ein vielschichtiges, spannendes Bild der „Corona-Zeit“ in Deutschland.

Herausgeberteam

Valeska Achenbach, Gustavo Alàbiso, David Baltzer, Ralph Pache, Andreas Varnhorn

Verlag/ Publisher: **Edition Bildperlen**

ISBN 978-3-96546-513-8



„Die Fotoausstellung über die Corona-Pandemie ist wegen der verschärften Corona-Maßnahmen abgesagt.“

Diese Nachricht brachte mir die Aufmerksamkeit des lokalen Fernsehsenders Baden TV ein. Am 27. Januar 2022 drehten wir zwischen den bereits für die Ausstellung vorbereiteten, aber noch leeren Wänden im Foyer des Regierungspräsidiums Karlsruhe für die Sendung „Kulturplatz: Ihr fehlt mir!!! – die Fotoreportage von Gustavo Alàbiso“ einen 20-minütigen Beitrag über diese Fotodokumentation. Noch vor Drehbeginn kam jedoch die Bestätigung, dass die Ausstellung später als geplant und unter strengen Corona-Auflagen doch stattfinden durfte.

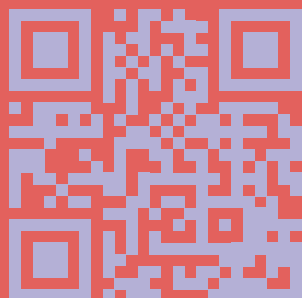
Am 23. Februar wurde die Ausstellung eröffnet, am folgenden Tag begann der russische Angriff auf die Ukraine. Die Pandemie war nach zwei Jahren schlagartig aus den Schlagzeilen verschwunden.

Das zehnjährige Bestehen der Vesperkirche Karlsruhe wurde mit einer Wanderausstellung gefeiert. Die Vesperkirche findet jedes Jahr von Anfang Januar bis Anfang Februar statt: Im eigens vorbereiteten Kirchenraum werden Menschen am Rande der Gesellschaft nicht nur mit warmem Essen und Kaffee empfangen, sondern finden auch Ehrenamtliche, die ein offenes Ohr für ihre Geschichten und Nöte haben. Drei Jahre lang musste die Vesperkirche jedoch im Hof der Johankirche stattfinden, weil die Corona-Schutzmaßnahmen die Nutzung des Kircheninnenraums nicht erlaubten.

Alle Porträts und Interviews entstanden während der Vesperkirche 2023 bei Temperaturen um 0 Grad Celsius. 61 Porträts von Gästen und Ehrenamtlichen wurden in einer Broschüre veröffentlicht. Die Wanderausstellung zeigt 25 Porträts im Format 100 × 130 cm, auf selbstklebender Folie gedruckt und auf Alu-Dibond kaschiert, die auf eigens angefertigten Holzstellwänden im Innen- wie im Außenbereich präsentiert werden können.

Dieses Projekt verfügt über eine eigene Homepage.

DU BIST EIN GOTT DER MICH SIEHT
1. Mose 16,13



Am 19. Juli 2024 wurde im Französischen Dom in Berlin die Fotoausstellung „Imagina Riesi – Protestantisch auf Sizilien“ eröffnet. Mit dieser Initiative beteiligt sich die Französische Kirche zu Berlin an der 850-Jahrfeier der Waldenserbewegung in Italien.

Die Wanderausstellung zeigt vierzig Fotografien im Format 80 × 80 cm und vierzig im Format 45 × 45 cm mit Bildbeschreibungen auf selbsttragenden Stellwänden in Dreieraufstellung. Sämtliche Aufnahmen stammen aus dem Buch „Imagina Riesi“.

Die Stationen:
2024: Berlin, Bonn, Karlsruhe
2025: Basel, Chur, Bülach, Walldorf (Hessen), Frankfurt a. M., Worms
2026: Stuttgart, Bietigheim-Bissingen.



Fotoausstellungen



2026

IMMAGINA RIESI
PROTESTANTISCH AUF SIZILIEN
Wanderausstellung
Stuttgart, Bietigheim-Bissingen

2025

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT
Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover

IMMAGINA RIESI
PROTESTANTISCH AUF SIZILIEN
Wanderausstellung
Basel, Chur, Bülach (CH)
Walldorf, Frankfurt am Main, Worms

2024

IMMAGINA RIESI
PROTESTANTISCH AUF SIZILIEN
Wanderausstellung
Berlin, Französischer Dom
Bonn, Lukaskirche
Karlsruhe, Albert-Schweitzer-Saal/

PARA SU GRAN DÍA

Fotosommer Stuttgart
Italienisches Kulturinstitut

2023

IHR FEHLT MIR!!!
Anlässlich der Buchpräsentation:
„Call it Corona“
Karlsruhe - KOHI

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT
Karlsruhe, verschiedene Stationen

2022

IHR FEHLT MIR!!!
Regierungspräsidium Karlsruhe

2020

NEUN MAL ZEHN
F3 Masterklass
Gruppenausstellung
F3-Galerie, Berlin

2019

STEAM-MACHINE-LEARNING
Gruppenausstellung
IHK Karlsruhe

2018

REVOLUTIONEN IM FOKUS
Gruppenausstellung
Europäische Kulturtage Karlsruhe
Regierungspräsidium Karlsruhe

2017

WIR SIND DABEI
INTEGRATION IM RHEIN-NECKAR-KREIS
Wanderausstellung
Verschiedene Orte

2016

WEGE NACH DEUTSCHLAND
AUFNAHME VON GEFLÜCHTETEN IM
LANDKREIS KARLSRUHE
Wanderausstellung
Verschiedene Orte

Ihre Festschrift

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN.

Mit dem „Festschrift-Projekt“ stelle ich Ihnen mein Wissen und meine Erfahrung zur Verfügung, um komplexe Themen in Text und Bild originell und inhaltlich fundiert zu bearbeiten und sie in Form einer gedruckten Festschrift der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Gerade bei runden Jubiläen, großen Erfolgen oder einfach, weil die Zeit gekommen ist, kann eine Festschrift das richtige Medium sein: ein exklusives, maßgeschneidertes Zeitdokument für Geschäftspartner und Gleichgesinnte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das soziale Umfeld, die Familie sowie Freundinnen und Freunde – überall dort, wo Sie mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement Spuren hinterlassen.

Ihr Festschrift-Projekt begleite ich von der ersten Besprechung bis zur Übergabe an die Öffentlichkeit. Nachdem wir gemeinsam Inhalte, Format, Seitenzahl und Auflage festgelegt haben, erhalten Sie ein verbindliches Angebot. Mit passenden Autorinnen und Autoren sowie Grafikerinnen und Grafikern mit langjähriger Erfahrung entwickeln wir ein Konzept, das sich an Ihren Bedürfnissen und Wünschen orientiert.

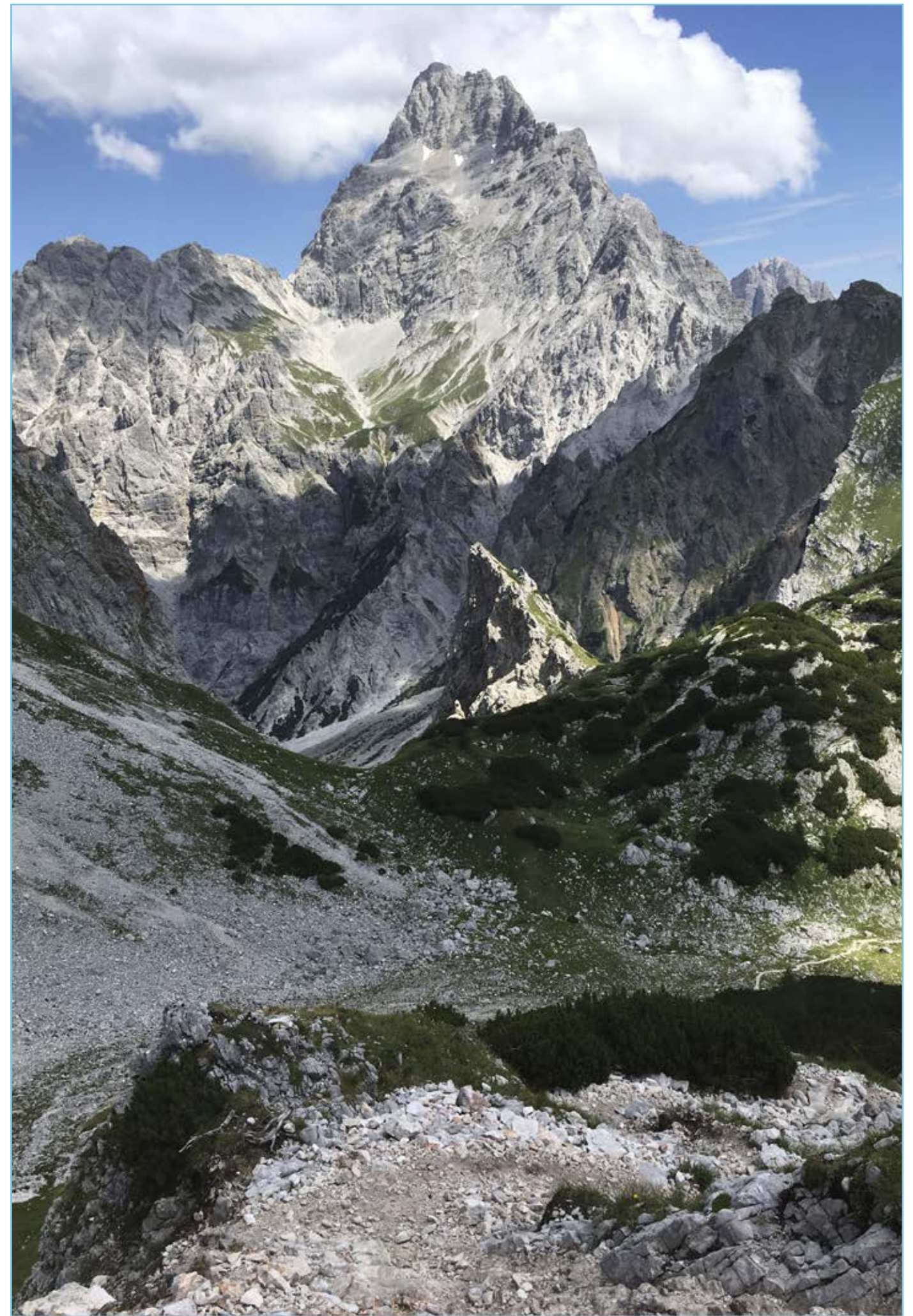
Ein modernes, ästhetisches und auf Sie zugeschnittenes Layout, klar und spannend geschriebene Texte, Ihre Archivfotos sowie aktuelle Bilder Ihrer Tätigkeit, Ihres Personals, Ihrer Produkte und Gebäude werden von Geschichte, Gegenwart und Zukunft Ihres Unternehmens, Ihres Vereins oder Ihrer Organisation erzählen. So entsteht ein Dokument, das die Zeit überdauert.

Fotografie

Sie können mich für Porträts, Architekturfotografie sowie Fotodokumentationen für Geschäftsberichte, Kunden- und Mitarbeiterzeitschriften buchen. Sie erhalten lebendige, authentische und außergewöhnliche fotografische Perspektiven auf Ihre Arbeit und Dienstleistungen, die Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen und Vorhaben unterstützen.

Sie können sich auf meine langjährige Erfahrung, ein entspanntes Auftreten und einen respektvollen Umgang mit allen Beteiligten verlassen. Pünktlichkeit bei der Einhaltung von Terminen und Abgaben, Diskretion und Verschwiegenheit sind für mich selbstverständlich.

Alle Aufnahmen werden mit einfachen, zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzungsrechten geliefert. Die Fotografien können für Homepages, soziale Medien und Printprodukte verwendet werden, sofern das Recht am eigenen Bild gewahrt bleibt.





















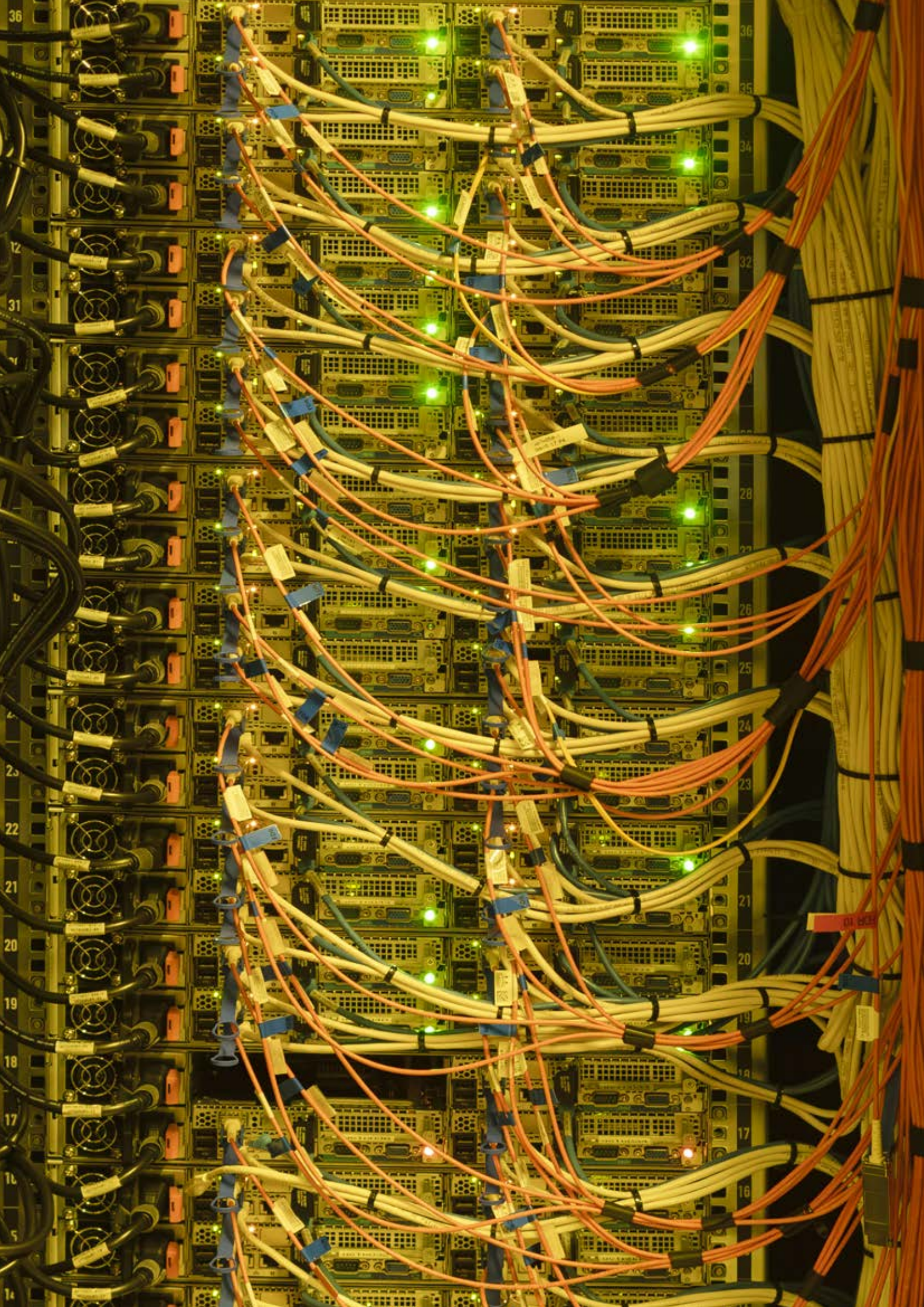


EnBW

Einmündige
mit Fahrerlaubnis
ab 17 Jahren
ab 18 Jahren
ab 19 Jahren

Einmündige
mit Fahrerlaubnis
ab 17 Jahren
ab 18 Jahren
ab 19 Jahren

Einmündige
mit Fahrerlaubnis
ab 17 Jahren
ab 18 Jahren
ab 19 Jahren



Ausblick

Exposé für die Publikation: „IN ZEIT GEMEISSELT“
Gefallendenkmäler neu entdecken — europäische Geschichte verstehen

Unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurden in jedem Dorf und jeder Stadt Deutschlands Denkmäler für die gefallenen Soldaten errichtet. Sie sollten dem Soldatentod einen Sinn verleihen und den Hinterbliebenen einen Ort der privaten Trauer bieten. So tragen diese Denkmäler die Namen der gefallenen und vermissten Soldaten – Nachnamen, die oft mit denen alteingesessener Familien identisch sind, deren Nachkommen noch heute in den Ortschaften leben.

Die Gestaltung der Denkmäler, ihre Symbolik und Motivik spiegeln die ideologischen Vorstellungen und die Gefühlswelt der Zeit wider, in der sie errichtet wurden.

“Man kann den Wandel der Mentalität in Deutschland – vom Ende des Ersten Weltkriegs über die Weimarer Republik bis hin zur Herrschaft der Nationalsozialisten – an diesen Denkmälern ablesen. Sie vermitteln auf plastische und eindringliche Weise die Botschaften, für die sie stehen.”
Dr. Folkhard Cremer

Das Buch

Das geplante Buchprojekt sieht vor, etwa 50 unterschiedliche Gefallenendenkmäler des Ersten Weltkriegs in Baden-Württemberg fotografisch zu dokumentieren. Ergänzend dazu sollen historische Postkarten und Fotografien die damalige Rezeption der Denkmäler illustrieren und deren Wahrnehmung im jeweiligen Zeitkontext verdeutlichen.

Der Umgang der Nachkriegsgenerationen mit den gefallenen Denkmälern ist ein Teil des Buchprojektes. Porträts von Menschen, die sich mit einzelnen Denkmälern befassen – sei es durch Pflege, Forschung oder schriftliche Auseinandersetzung – ergänzen die Dokumentation. Sie schlagen eine Brücke in die Gegenwart und zeigen, wie diese Erinnerungsorte heute wahrgenommen werden.

Das Projekt wird durch einen historischen Essay des Kunsthistorikers Dr. Folkhard Cremer wissenschaftlich kontextualisiert und begleitet.

Die Fotografie

Die Gefallenendenkmäler werden teils nachts und mit Blitzlicht fotografiert. Das Kunstlicht betont die oft theatralischen Posen der Skulpturen, während die Umgebung in der Dunkelheit verschwindet. Einige Denkmäler werden zudem analog mit einer Fachkamera aufgenommen – ein Verfahren, das den Prozess des Fotografierens entschleunigt, der räumlichen Tiefe mehr Ausdruck verleiht und gleichzeitig eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart herstellt.

Die Denkmäler werden in Szene gesetzt, um die berührende Darstellung von Trauer, Schmerz und Verlust sowie Trotz, Empörung und Rache hervorzuheben. Tiere mit hoher Symbolkraft – Pferd, Hirsch, Adler – und die Abbildung von Tapferkeitszeichen wie das Eiserne Kreuz unterstreichen die Bildsprache, die von allen Menschen verstanden wurde und sie einen sollte.

Aber wo haben diese Soldaten gekämpft? Der Erste Weltkrieg verlief überwiegend in Frankreich und Belgien, die Ostfront zog sich durch Russland, Polen, das Baltikum und Galizien und erreichte später auch den Balkan und Italien. Landschaftsaufnahmen der Kriegsschauplätze, an denen die in den Denkmälern genannten Soldaten gekämpft und ihr Leben verloren haben, ergänzen und vervollständigen die Dokumentation.

Diese visuelle Auseinandersetzung mit Geschichte, Erinnerung und Vergangenheit verfolgt das Ziel, die über 100 Jahre alte Bildsprache der Denkmäler einer kritischen Betrachtung zugänglich zu machen. Dabei wird sie nicht nur dokumentiert, sondern auch hinterfragt – um einen reflektierten Zugang zur historischen Bedeutung dieser Monumente zu ermöglichen.





GUSTAVO ALÀBISO

geboren 1962 in Italien

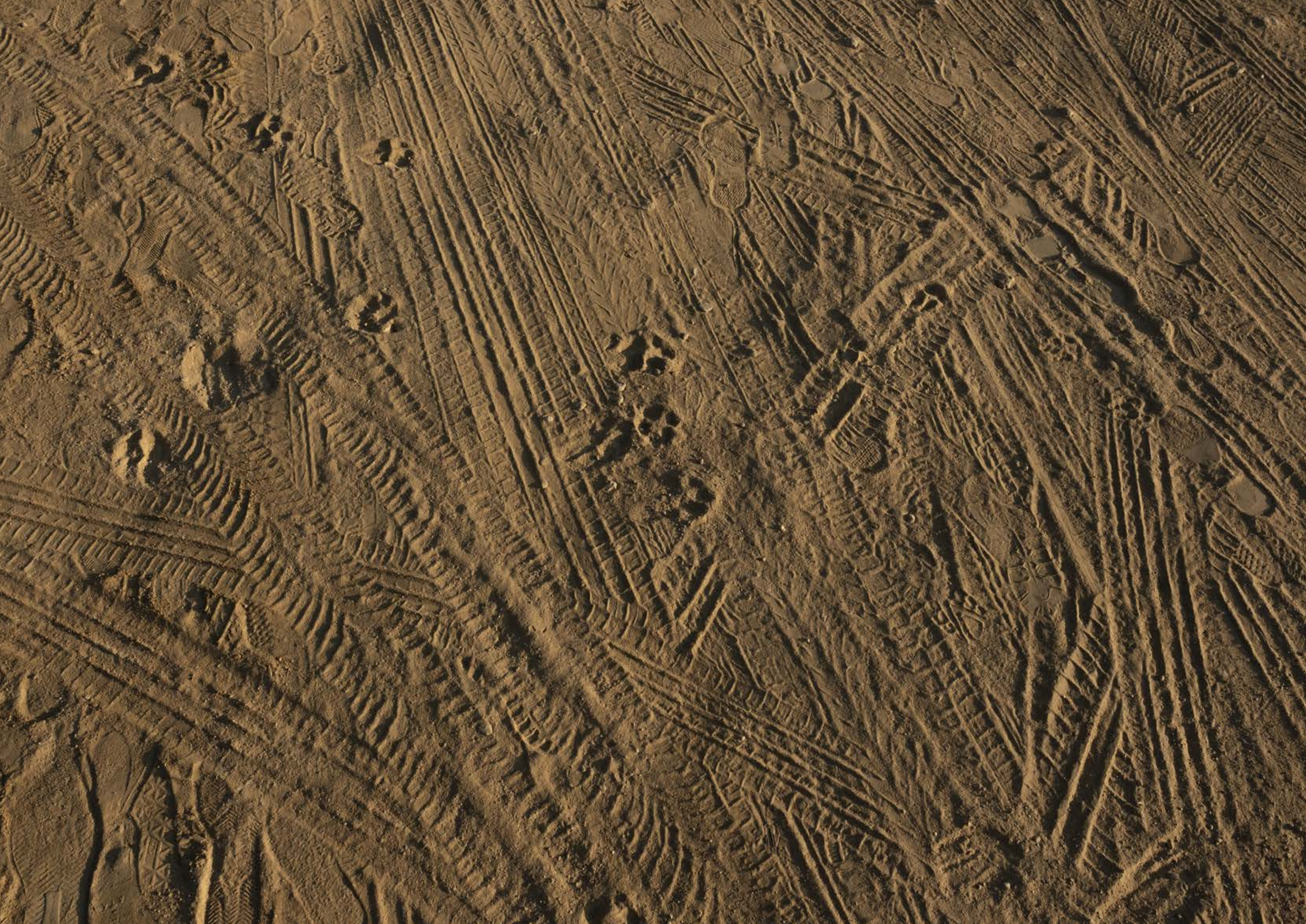
1966 - 1985 aufgewachsen und Schule/Abitur in Riesi / Sizilien

1987 - 1990 Ausbildung als Fotograf am „Istituto Europeo di Design“ in Rom

1990 Umzug nach Karlsruhe

bis 2016 überwiegend fotojournalistische Tätigkeit,
bei der lokalen Tageszeitung und für nationale Bildagenturen

seit 2017 Einzelausstellungen und Buchprojekte, Fotoaufträge für Behörden
und private Kunden



Gustavo Alàbiso

+49 170 21 08 004
foto@alabiso.de

www.alabiso.de
www.immaginariesi.it
www.1mose1613.de
www.netflix.com/de/title/81466371

I
I
I
I
I
I
I

Alle Rechte © 2026

Die abgebildeten Fotos sind vertraulich und dürfen nicht öffentlich zugänglich gemacht werden